



**kanu-bw**

Kanu-Verband Baden-Württemberg

## **Verbandstag 2023**

**25. März 2023 in  
Göppingen-Faurndau**



**Einladung zum 11. ordentlichen Verbandstag des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg e.V.  
am Samstag, den 25. März 2023**

**Tagungsort:** TV Faurndau, Turnhallenstr. 16, 73035 Göppingen-Faurndau

**Tagungsbeginn:** 13:00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Beschlussfassung über die Tagesordnung
7. Berichte des Vorstandsvorstandes
8. Kassenbericht 2022
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung der Vorstandsmitglieder
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Haushaltsplan 2023
14. Satzungsänderung
15. Mitgliedsbeiträge
16. Anträge
17. Jugend- und Wanderprogramm / Sportprogramm
18. Festlegung Verbandstag 2024
19. Verschiedenes

Anträge zum Verbandstag sind (gem. § 8, Abs. 6 der Satzung) bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag (Posteingang: 25.02.2023) an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Ausübung des Stimmrechts erfolgt nach § 8, Punkt 4 gemäß Satzung des KVBW.



**Peter Ludwig**  
**Präsident**

*Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.*

Liebe Kanusportfreunde,

mit dem Jahr 2022 ging ein Jahr zu Ende, in dem – was die Bedrohung durch das Corona-Virus anbelangt – ein Stück weit wieder Normalität eingeleitet ist. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich wieder viele von Euch persönlich treffen konnte und dass Veranstaltungen durchgeführt wurden, ohne dass eine Latte an Vorschriften oder Schutzmaßnahmen einzuhalten waren.

Leider sind aber durch den russischen Angriff auf die Ukraine andere Bedrohungen aufgetreten, die in unserer Gesellschaft große Ängste verursachen. Durch den Krieg ist auch ein Energie- und Rohstoffmangel entstanden, der eine seit Jahren nicht gekannte Inflation ausgelöst hat. Was dies für uns alle und insbesondere für unseren Sport bedeutet, ist derzeit nicht abzusehen. Wir werden abwarten und flexibel handeln müssen.

Das Jahr 2022 war auch das Jahr des 10jährigen Bestehens unseres Kanu-Verbandes Baden-Württemberg. Eigentlich ein Grund zu feiern. Dachten wir. Dass die geplante Jubiläumsfeier, mangels Interesses nicht stattfinden konnte, war ein Stück weit enttäuschend. Wobei ich das eine oder andere Argument, weshalb Eingeladene abgesagt haben, vielleicht verstehen kann.

Sehr geärgert habe ich mich aber darüber, dass sich viele einfach nicht gemeldet haben, was natürlich eine zuverlässige Planung einer solchen Veranstaltung sehr schwer bis unmöglich macht.

Traurig bin ich darüber, dass uns im letzten Jahr mit Heinz Herbel und Willfried Zollinger ein Ehrenpräsident und ein Ehrenmitglied für immer verlassen haben. Beiden hat der Kanusport sehr viel zu verdanken und wir werden Heinz und Willfried ein ehrendes Andenken bewahren.

Nun aber zu den positiven Dingen in 2022.

Neben der Freude über viele Veranstaltungen in Präsenz, war mein Highlight letztes Jahr die Aktion der Kanu-Vereine aus Philippsburg, Rheinsheim und Huttenheim zur Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe. Eine tolle Idee, „Kanu-Pilgern auf dem Rhein“, mit internationalen Gästen und einer phantastischen Medienresonanz.

Gefreut hat mich auch das erfolgreiche Abschneiden vieler Kanutinnen und Kanuten des KV BW bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. In dem Zusammenhang stelle ich fest, dass viele ehren- und hauptamtliche Trainerinnen und Trainer, sowie eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern im Verband und in den Vereinen einen tollen Job machen und dass dadurch der KV BW auch im Leistungssport einen großen Stellenwert erlangt hat.

Verbandspolitisch möchte ich das Gespräch von Gundis Steinmetz und mir beim Staatssekretär des Umweltministeriums Baden-Württemberg, Dr. Andre Baumann, im Oktober besonders hervorheben.

Gundis und ich konnten zwar unsere Anliegen nur zum Teil „anbringen“, es ist uns aber gelungen, den Kanu-Verband als die Vertretung von verantwortungsvollen und umweltbewussten Paddlerinnen und Paddlern darzustellen. Sicher wird Gundis in ihrem Bericht noch auf den Gesprächstermin eingehen.

Ich danke allen, die sich auch 2022 wieder für unseren Verband und damit für den organisierten Kanusport eingesetzt haben. Mit großer Freude stelle ich fest, dass sich unser KV BW in seinen ersten Jahren prächtig entwickelt hat. Wir haben bundesweit eine führende- und Vorbildrolle eingenommen. Dies ist in erster Linie der Verdienst von Euch, die Ihr an vielen Stellen im Verband, in den Kanukreisen und den Vereinen hervorragende und zuverlässige Arbeit leistet. Dafür meinen herzlichsten Dank!

Abschließend zu meinem Bericht der Hinweis, dass ich nicht über all die vielen Dinge, die es für den Präsidenten so zu tun gibt, informieren kann. Dass ich vieles an dieser Stelle nicht aufführen brauche, liegt auch daran, dass die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, die Referentinnen und Referenten sowie Beauftragten des KV BW in ihren Berichten über diese Vorgänge berichten, bei denen ich zum Teil auch beteiligt war.

Das ist das Schöne an unserem Verband, dass er aus einem Team von vielen engagierten Paddlerinnen und Paddlern besteht, die – jede/jeder an ihrer/seiner Stelle – tolle Arbeit leisten.

Ein ganz besonderer Dank geht an unserer Geschäftsstelle, wo Petra und Andy einen prima Job machen und mir den Rücken vom ganzen „Verwaltungskram“ freihalten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute insbesondere Gesundheit, unserem Kanu-Verband Baden-Württemberg ein gutes neues Jahr und hoffe, dass es weiter so gut geht, wie im ersten Jahrzehnt.

**Peter Ludwig**

*Präsident*



*Meinungsaustausch im Umweltministerium.  
v.l.n.r.: Gundis Steinmetz, Dr. Andre Baumann und Peter Ludwig*

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

Für das Jahr 2022 kann ich über ein doch schon fast wieder normales Jahr berichten. Es fanden einige Veranstaltungen in Präsenz statt, bei denen ich den KVBW vertreten habe.

Meine Aufgabe als Delegierter und Vertreter des KVBW nahm ich auf der ersten Verbands-Ausschusssitzung 2022 am 23.04. in der Sportschule Wedau in Duisburg wahr. Es gab zwar noch einige besondere Regelungen wegen Corona, aber im Großen und Ganzen konnte wieder normal getagt werden. Es gab auch wieder die Möglichkeiten der kleinen persönlichen Gespräche am Rande bei einem Kaffee.

Die Verwaltungs-Software Phoenix II war eines der großen Themen auf dieser Sitzung. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur detaillierteren Betrachtung einzelner Programmpunkte gegründet. Für den KVBW nimmt Bertold Keller an diesen Erörterungen teil.

An der zweiten Verbands-Ausschusssitzung 2022 am 19.11. im Hotel Am Borsigturm in Berlin nahm ich ebenfalls als Delegierter und Vertreter des KVBW teil. Es wurde nochmals über die Verwaltungs-Software Phoenix II und die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe berichtet. Einen Abschlussbericht hierzu soll es auf dem Kanutag 2023 geben.

Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es bei dieser Veranstaltung im Herbst einem Festabend. An diesem Festabend wurden Mitglieder der erfolgreichen Olympiamannschaft und Paralympicmannschaft aus Tokio geehrt und einige verdiente Sportler nach mehreren Jahrzehnten aus dem Leistungssport verabschiedet. Unser ICF Präsident Thomas Konietzko war ebenfalls anwesend.

Hier nochmals ein großes Dankeschön an den Landes-Kanu-Verband Berlin für die hervorragende Organisation. Neben der gut organisierten Sitzung wurden für die mit angereisten Partnerinnen und Partner ein sehr interessantes Rahmenprogramm in Berlin angeboten.

Peter Ludwig nimmt jeweils als Vizepräsident des DKV an den Verbands-Ausschusssitzungen teil.

Auf der Verbands-Ausschusssitzung im Herbst wurden wir ebenfalls über eine Veränderung in der DKV GmbH informiert. Man hatte sich einvernehmlich von dem bisherigen Geschäftsführer Freizeitsport getrennt. Zum 01.01.2023 wird Oliver Strubel, bisher Referent Verbandsentwicklung beim DKV, diese Aufgabe übernehmen.

Die auf dem Kanutag in Leipzig verabschiedete Änderung der Satzung des DKV ist leider noch nicht beim Registergericht eingetragen. Es gibt hier immer noch kleinere Anmerkungen, die zu bearbeiten sind.

Gemeinsam mit Bertold Keller und Peter Ludwig wurde die Neufassung unserer Satzung im KVBW ausgearbeitet und dem Präsidium bei seiner Sitzung im Dezember 2022 vorgestellt. Es geht zum einen um die Ausführung der Satzung in einer gendergerechten Sprache bzw. eine Klarstellung, dass alle Geschlechter mit den gewählten Formulierungen angesprochen werden.

Zum anderen sind einige weitere Anpassungen z.B. bezüglich den Anti-Doping Regelungen notwendig geworden. Zusätzlich gibt es auch noch die Notwendigkeiten einiger textlicher Klarstellungen und den Abgleich von Bezeichnungen mit dem DKV.

Des Weiteren fanden im Jahr 2022 einige virtuelle und persönliche Sitzungen im Präsidium statt, bei denen aktuelle Themen behandelt wurden.

Mit meinem Bericht möchte ich mich beim Präsidium und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und bei allen Ehrenamtlichen im Verband und in den Vereinen für die erbrachte Arbeit zum Wohle unseres Sports bedanken.

**Wolfgang Möller**  
1. Vizepräsident

## Rückblick

Im Leistungssportjahr 2022 konnte das Training, die meisten Trainingslager und viele Wettkämpfe wieder stattfinden und es war mehr und mehr zurückgewonnene Normalität zu spüren. Dennoch war auch 2022 die Corona Pandemie und ihre Folgen zu spüren. Einige Leistungssportler:innen wurden durch eine Coronainfektion in ihrem Training zurückgeworfen und kämpften mit deren Folgen.

Hier waren die Trainerinnen und Trainer stark gefordert, Training und Wettkämpfe entsprechend anzupassen. Insgesamt bleibt nach wie vor abzuwarten, welche langfristigen Konsequenzen die Einschränkungen der Corona-Pandemie auf einzelne Jahrgänge im **Leistungssport** haben wird, und ob es uns gelingt diese Lücke in der langfristigen Entwicklung wieder zu schließen. Schon heute ist es in den verschiedenen Bereichen sichtbar, dass der Nachwuchs fehlt (so zum Beispiel der Aufruf aus dem Freestyle) oder aber Defizite in der Leistungsfähigkeit hat (Ergebnisse des D-Kadertest im Kanurennsport). Dies liegt sicherlich in den fehlenden, bzw. mangelhaften Trainingsmöglichkeiten, aber auch in den fehlenden Talentsichtungen in den Schulen begründet, die erst im vergangenen Jahr nach zwei Jahren Pause wieder starten konnte. Hier gilt es, so bald wie möglich und mit vereinten Kräften wieder Kinder für den Leistungssport zu gewinnen.

Im Bereich **Kanuslalom** ist hervorzuheben, dass vor dem Hintergrund einer gelungenen Kooperation mit dem Sportinternat in Augsburg, Luis Erschig aufgrund seiner Leistungen in 2022 den NK1-Kaderstatus erlangen konnte und im Herbst 2022 seine Grundausbildung als Sportsoldat absolviert hat. Damit konnten weitere professionelle Rahmenbedingungen für Luis geschaffen werden.

Im **Freestyle** ist es sensationell gelungen, 15 der 25 Nationalfahrer:innen zu stellen. Besonders hervorzuheben ist der Weltmeistertitel von Tim Rees (Ulm) bei den Junioren.

## Personal

Offen ist nach wie vor die Ressortleitung Kanurennsport im Vorstand des KV BW.

Die unter dem Dach des Leistungssportes angesiedelte Trainer-C-Ausbildung Kanu-Leistungssport konnte im Herbst erfolgreich beendet werden. Eine neue Trainer-C-Ausbildung startet im Frühjahr 2023 mit Teilnehmenden aus den Bereichen Kanuslalom, Kanupolo und Kanurennsport. Der Abschluss ist für den Herbst 2024 geplant.

Herzlichen Dank hier an Karl Hauck, der diesen Bereich nach wie vor verantwortlich leitet.

Wir haben zusammen ein gutes Jahr in der Bilanz des BW-Leistungssportes erreicht, und ich möchte mich bei allen Verantwortlichen in den Ressorts mit den Referenten und Beauftragten ganz herzlich für ihre Arbeit und ihre unermüdblichen Bemühungen bedanken.

Auf die Details in den einzelnen Sportarten werden die Referenten:innen in ihren Berichten entsprechend eingehen.

**Anka Hofmann**  
Vizepräsidentin Leistungssport

## Freizeitsport und Ausbildung

Die Arbeit im Bereich Freizeitsport und Ausbildung war zu Beginn des Jahres noch durch die Corona Pandemie beeinflusst. Trotzdem konnten alle Aus- und Fortbildungskurse wie geplant durchgeführt werden. Natürlich gab es die eine oder andere krankheitsbedingt Absage, aber das Ausbildungsteam war davon glücklicherweise verschont geblieben.

Gestartet haben wir 2022 mit dem Grundkurs und dem Methodik- und Didaktik-Kurs an der Sportschule in Albstadt Ende März. Durch die doppelte Ausbildung im Jahr 2021 war die Teilnehmeranzahl auf zehn Teilnehmer gesunken. Das kam aber der intensiveren Betreuung der Teilnehmer zugute und hat dem Ausbildungsteam die Möglichkeit gegeben, neue Abläufe und Formate zu testen, die für die Ausbildung 2023 sehr gut verwendet werden können.

Zusammen mit der LLS Albstadt wollen wir 2023 einen neuen Ablauf einführen. Anders als in der Vergangenheit stellen wir den Part Methodik und Didaktik vor den Grundkurs und erweitern den Kurs mit neuen theoretischen und praktischen Inhalten bzgl. der Vermittlung des Kanusports, der Trainerrolle und des Trainerverhaltens. Diese Basis wird dann von der LSS aufgenommen und im folgenden allgemeinsportlichen Anteil des Grundlehrgangs vertieft. Das neue Konzept ermöglicht die intensivere Vorbereitung der Teilnehmer auf die eher kanuspezifischen Lehrproben, die die Teilnehmer in Gruppen erarbeiten und am Ende des Grundlehrgang abhalten sollen.

Das Ausbildungsteam hat den im Jahr 2021 bereits begonnenen und 2022 weitergeführten Einsatz der Referenten dazu genutzt, die Flexibilität innerhalb des Referentenstamms zu erhöhen. Für die Betreuung der Freizeitsportkurse an den Sportschulen stehen nun insgesamt statt drei Referenten acht Referenten aus den unterschiedlichen Bereichen unseres Sports zur Verfügung.

Anschließend zum Grundlehrgang fand dann die Prüfung der Trainer-C aus den Ausbildungszyklen 2021 statt. Zwar haben auch 2021 Prüfungskurse in Albstadt und Steinbach stattgefunden, aber u.a. bedingt durch die Coronapandemie konnten nicht alle Teilnehmer im Jahr 2021 geprüft werden. Im April 2022 fand dann die Prüfung der 17 TN in Albstadt statt. Um auch die restlichen Teilnehmer des Grundkurses aus Steinbach entsprechend vorzubereiten, fanden insgesamt drei Online-Vorbereitungskurse (2x allgemeinsportlich, 1x kanuspezifisch) statt.

Leider haben nicht alle Teilnehmer die Prüfungen in Albstadt bestanden, aber durch Nachprüfungen beim Sicherheitskurs in Ulm konnten zwei Teilnehmer die Prüfung erfolgreich nachholen. Die dritte Nachprüfung kann durch den Teilnehmer selbst an der Sportschule nachgeholt werden. Eine Besonderheit des Ausbildungszyklus 2021 war sicher die Teilnahme einer blinden Teilnehmerin, die alle Kurse und Prüfungen mit Erfolg abschloss.

Die Praxiskurse 2022 konnten alle mit Erfolg und großer Beteiligung durchgeführt werden. Manchmal waren die Wetterbedingungen nicht optimal, aber damit muss man bei einer Natursportart wie der unseren einfach rechnen. Durch das Engagement der Referenten konnte jeder Kurs erfolgreich durchgeführt werden.

Hier herzlichen Dank an alle Referenten des Ausbildungsteams, die Verpflegungsteams und an die Geschäftsstelle. Mit neuen Lokationen (SUP Wasserburg) und Unterkünften (Falken, Sonthofen) sind wir nun für 2023 auch ökonomischer und ökologischer besser aufgestellt.

Ganz großes Kino hatten wir bei den gleichzeitig stattgefundenen Kursen P2WW und P3 WW Soft im Engadin. Insgesamt waren hier 30 Teilnehmer und fünf Referenten am Start, die hervorragend durch das Verpflegungsteam der Ulmer Paddler versorgt wurden. Gepaddelt und vermittelt wurde natürlich auch!

Auch die beiden letzten Kurse P3 Kids (Paddeln mit Jugendlichen) und der Ökologie Kurs konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Trainer-B Ausbildung des DKVs konnten wir mit Annette Widmer eine weitere Referentin des Ausbildungsteam zum Trainer-B ausbilden lassen.

Durch den Einsatz von Ute Hellstern bei der Trainer-C Touring Ausbildung in Hessen konnten wir dem LKV Hessen bei seinem Personalengpass aushelfen. Danke Ute! Qualität aus Baden-Württemberg ist eben gefragt.

Das geplante Ausbildungsteam-Treffen konnten wir leider nicht in Präsenz durchführen und mussten auf Online-Meetings Ende Juli und im Dezember zurückgreifen. Wir hoffen, dass wir 2023 dann wieder ein Treffen in Präsenz durchführen können.

Bezüglich der Ausbildung des Leistungssports verweisen wir auf den Bericht Leistungssport. Die Abstimmung mit dem Leistungssport verläuft sehr gut (z. B. Umwidmung von Leistungssportlizenzen in Freizeitsportlizenzen).

### Weitere Tätigkeiten des VP Freizeitsport und Ausbildung:

- Mitarbeit bei der Abwicklung SUP- und Kanu-Mobil
- Teilnahme Verbandstag Mannheim
- Mitarbeit bei ökologischen und sicherheitsrelevanten Fragestellungen in Zusammenarbeit mit den Referenten Ökologie und Sicherheit (z. B. Brenz, Enz, Bodenseeschiffahrtsordnung, usw.)

Durch den Sicherheitsreferenten Ralf Schneider wurden Sicherheitskurse für den Kanukreis Mannheim und Sicherheitstrainings in Rheinsheim geplant. Die Ausführung musste aber auf 2023 verschoben werden. Sehr anschaulich war die praktische Präsentation der Knotenfestigkeit und der Seilbelastung beim Sicherheitskurs in Ulm / Beimerstetten durch den Sicherheitsreferenten. Danke auch hierfür!

Abschließend möchten wir uns gesamthaft für die Unterstützung des Ausbildungsteams, der Geschäftsstelle und des KV BW bedanken. Wenn wir 2023 so weiterarbeiten, werden wir wieder viel erreichen.

**Stefan Bühler**  
Vizepräsident Freizeitsport und Ausbildung

**Christian Koch**  
Referent Ausbildung und Freizeitsport

Liebe Paddelfreunde,

da ich beim letztjährigen Verbandstag zur Vizepräsidentin Kanuwandersport gewählt wurde, ist dies nun der erste Bericht, den ich schreibe. Und ich freue mich, dass ich damit auch gleich eine gute Nachricht verkünden kann: Im Jahr 2022 konnten alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden!

Es haben folgende **KV BW-Gemeinschaftsfahrten** stattgefunden:

- 22. – 24. April 2022: **Iller** (WW I - II) bei Sonthofen  
- 24 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
- 16. – 18. Juni 2022: **Saale und Unstrut** (Naumburg)  
- 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen  
Herzlichen Dank an Elke Langer und Thomas Federmann für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 16. – 18. September 2022: **Main und Tauber** (Wertheim)  
- 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen  
Hier möchte ich meinen Dank Bruno Nicke und seinem Team vom KC Wertheim für die gute Organisation aussprechen.

Die **10. Wildwasserwoche des KV BW** wurde vom 30. Juli bis zum 06. August 2022 an der Durance in Frankreich mit 100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön geht an Felix Hunzinger (Beauftragter Wildwasserfreizeitsport) und sein Team für die Organisation und Durchführung dieser erfolgreichen Veranstaltung, die einen festen Platz im Sportprogramm des KVBW hat!

Die **Tagung der Wanderwarte** fand am 12. November 2022 – nach zwei Jahren als Online-Veranstaltung – nun wieder in Präsenz in Esslingen statt. Mein herzlicher Dank gilt Christine Geißler und dem SV 1845 Esslingen e.V. für die Organisation dieser Veranstaltung. 38 Wanderwarte und -wartinnen haben die Gelegenheit genutzt, um sich endlich mal wieder persönlich auszutauschen und über Themen, wie z.B. ökologisch sinnvolle Fahrtenplanung, zu diskutieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei Ralf Weinert (Beauftragter Wanderfahrerwettbewerb) für seine fachkundige Unterstützung unter anderem bei den Themen DKV-Wandersportwettbewerb, elektronisches Fahrtenbuch und Canua App herzlich bedanken.

Für das Jahr 2023 sind folgende **KV BW-Gemeinschaftsfahrten** geplant:

- 08. – 14. April 2023 (Ostern): **Spreewald** – Organisation: Ralf Weinert
- 05. – 07. Mai 2023: Illingen – **Organisation**: Lukas Wittmann (PC Illingen)
- 16. – 18. Juni 2023: **Bodensee** beim KC Singen

Zudem wird die **Freundschaftsfahrt der Verbände KV BW, PKV, KVRh und SKB** in diesem Jahr in Baden-Württemberg stattfinden:

- 18. – 20. August 2023: Neckar bei Heilbronn – Organisation: Michael Scheib (SV Union 08 Böckingen)

Und die **11. KVBW-Wildwasserwoche** vom 29. Juli – 05. August 2023 wird wieder von Felix Hunzinger und seinem Team an der Durance durchgeführt werden.

Paddeln ist hauptsächlich ein Outdoorsport. Sicherlich haben die meisten Paddler und Paddlerinnen schon mal das warme Wasser eines Schwimmbads, beispielsweise beim Erlernen der Eskimorolle, genossen. Aber Paddeltouren finden draußen in der Natur statt, wobei leider immer mehr Regeln, z. B. (zeitweilige) Sperrungen oder Mindestpegel, zu beachten sind. Daher gehört auch das Ressort **Umwelt und Gewässer** zum Kanuwandersport.

Es ist wichtig, dass wir uns in Diskussionen und Verfahren in diesem Bereich einbringen können. Ich schätze mich sehr glücklich, dass ich hier sehr tatkräftig von Gundis Steinmetz (Referentin Umwelt und Gewässer), Antje Schnellbacher-Bühler (Beauftragte Natur und Gewässer) und Ute Hellstern (Beauftragte Gewässerbau) unterstützt werde. Herzlichen Dank dafür!

Abschließend möchte ich mich beim Präsidium, den Referenten und Referentinnen und auch den Beauftragten für die gute Zusammenarbeit in meinem ersten Jahr als Vizepräsidentin Wandersport bedanken.

Ich freue mich auf das, was noch kommen wird.

**Dr. Constanze Weigl**

*Vizepräsidentin Kanuwandersport*

## Bericht der KV BW-Jugend 2022

In 2022 führte die Kanujugend Baden-Württemberg unter Organisation des J-Team Kanu-BW drei Veranstaltungen durch: den Wildwasserkurs „Kanu, Fun und Action“, die Kanufreizeit in Karlsruhe und die deutschlandweit ausgeschrieben dezentralen Kanuschülerspiele.

### Kanu, Fun und Action

Der Wildwasserkurs für Jugendliche im Alter von 9 - 17 Jahren findet jährlich am ersten Juli-Wochenende in Hünigen (Frankreich) statt. Dank der Organisation von Alexander Kempt rockten wieder 27 Jugendliche den Wildwasserkanal. Übernachtet wurde auf dem neuen Campingplatz „Camping du Canal“. Bilder zeigen mehr als 100 Worte. Deshalb schau dir das Video auf YouTube an und sei 2023 mit dabei:



YouTube - #KFUA22

### Bericht Kanufreizeit

Vom 29. August bis zum 4. September 2022 fand die Kanufreizeit in Karlsruhe statt. Diese wurde vom J-Team der Kanujugend Baden-Württemberg organisiert und durchgeführt. Mit elf Teilnehmer:innen schlugen wir unser Zeltlager auf dem Gelände der Rheinbrüder Karlsruhe auf. Neben der Standardrunde zum „Bellenkopf“ paddelten wir auch in den Rheinhafen, von Rheinsheim nach Speyer und besuchten das Spaßbad „Europabad“.

Ob Lagerfeuer, Nachtwanderung oder Olympiade, alle wichtigen Dinge für eine Kanufreizeit konnten wieder in gewohnter Manier durchgeführt werden.

### 2022 wurden die folgenden sieben Abzeichen errungen:

Name	Verein	Kilometer	Abzeichen
Melchior Schwall	SJK Sasbach-Freistett	1441	Gold Jugend
Niclas Müller	KC Marbach	255	Bronze Schüler
Julian Stolfi	KC Marbach	216	Bronze Schüler
Julia Mayer	KC Marbach	195	Bronze Schüler
Maximilian Busch	KC Wertheim	269	Bronze Schüler
Jakob Gohle	KVB Rheinsheim	203	Bronze Schüler
Paula Gohle	KVB Rheinsheim	186	Bronze Schüler

## Termine 2023

Datum	Veranstaltung	mit ...
23.01.2023 – 24.03.2023	Dezentrale Kanuschülerspiele: ANMELDUNG #dKSS23	J-Team
02.05.2023 – 30.09.2023	Dezentrale Kanuschülerspiele: DURCHFÜHRUNG bei dir im Verein	J-Team
01.07.2023 – 02.03.2024	Kanu, Fun und Action in Hünigen #KFUA23	J-Team
28.08.2023 – 03.09.2023	Kanufreizeit Karlsruhe #KanuFZ23	J-Team
14.10.2023 Start: 19:00	Dezentrale Kanuschülerspiele: online SIEGEREHRUNG #dKSS23	J-Team
18.11.2023	Jugendvollversammlung	Simon
Ausrichter gesucht	Jugendwettbewerb	Simon

**Anmeldung: [kanujugend-bw.de](http://kanujugend-bw.de)**

### Simon Samenfink

Vizepräsident Jugend

*Du bist zwischen 14 und 26 Jahre? Möchtest verbandsweite Veranstaltungen mitorganisieren? Dann komm zu uns ins J-Team. Du kannst online teilnehmen oder auch zu unseren Treffen kommen, bei denen wir immer für reichlich Essen sorgen. Natürlich bekommst du auch eines unserer Team-T-Shirts.*

*Melde dich auf Instagram: @JKanuBW oder per Mail an [j-team@kanujugend-bw.de](mailto:j-team@kanujugend-bw.de) bei uns. Wir freuen uns auf dich!*



## Kanurennsport

Nach zwei Jahren, die durch Corona geprägt waren, konnten 2022 alle geplanten Lehrgangsmaßnahmen und Wettkämpfe durchgeführt werden, wenn auch weiterhin verbunden mit verschiedenen Auflagen. Auch die geplanten Warmwasserlehrgänge konnten sowohl für die Bundeskaderathleten:innen (Türkei und Italien) als auch für die Landeskader (Sevilla/Spanien) erfolgreich absolviert werden. Insbesondere in Vorbereitung auf die nationalen Qualifikationen wurden ein paar unserer Bundeskaderathleten durch die Folgen einer Coronainfektion stark beeinträchtigt.

Lina Bielicke (Canadier) hat den KV BW wieder Richtung Norden (Berlin) verlassen.

Bei den nationalen Qualifikationen im Frühjahr konnte Sophie Koch, den Folgen einer Coronainfektion zum Trotz, die ersten Weichen für ihre WM-Teilnahme stellen.

Sarah Brüßler dagegen konnte in diesem Jahr verletzungsbedingt an den nationalen Qualifikationen nicht teilnehmen. Sie meldete sich aber auf den Deutschen Meisterschaften im August in Brandenburg erfolgreich zurück und konnte so ihren Platz im Perspektivkader bestätigen.

Nach einer langen Odyssee durch Ausländerbehörden und Botschaften gelang unserem iranischen Flüchtling Saeid Fazloulou buchstäblich in letzter Sekunde die Teilnahme an der WM in Dartmouth/Kanada als Mitglied des Refugeeeteams. Somit waren mit Sophie Koch und Saeid Fazloulou zwei Baden-Württembergische Sportler:innen bei den Weltmeisterschaften in Kanada vertreten. Mit Platz 4 im Canadierzweier über 200 m, Platz 5 über 500 m und einer Silbermedaille im abschließenden C2 mixed 500 m mit Canadierlegende Sebastian Brendel, war es eine überaus erfolgreiche WM für Sophie. Der sehr gute 14. Platz von Saeid im K1 500 m krönte eine erfolgreiche WM für den KV BW. Zum Abschluss der Saison konnte Sophie Koch noch einen hervorragenden 4. und 3. Platz bei den European Games in München 18. – 21.08.2022 belegen.

Aber auch der Nachwuchs präsentierte sich international hervorragend. Mit acht Teilnehmer:innen bei der U23/Junioren-EM in Belgrad/Serbien und der U23/Junioren-WM in Szeged/Ungarn waren wir in diesem Jahr sehr stark vertreten. Neben zwei 2. und zwei 3. Plätzen bei den Junior:innen, stellten unsere U23-Nationalfahrer:innen mit sehr guten Finalplatzierungen unter Beweis, dass sie in der internationalen Spitze angekommen sind.

Unsere Baden-Württembergischen Landeskadersportler:innen stellten bei den in Brandenburg stattfindenden Deutschen Meisterschaften unter Beweis, dass auch sie sich, trotz großer Einschränkungen der vergangenen zwei Jahre, sehr intensiv und gut vorbereitet hatten und kamen mit 14x Gold, 14x Silber und 14x Bronze nach Hause zurück. Herauszuheben ist noch, dass diese Erfolge über alle startenden Altersklasse erzielt wurden.

## Veranstaltungen

Alle Wettkämpfe konnten planmäßig durchgeführt werden. Für 2023 ist erstmalig wieder eine Süddeutsche Meisterschaft in München mit einem neuen Veranstaltungsteam geplant.

## Bundeskadersituation 2023

**O-Kader** (Sophie Koch (Karlsruhe))

**P-Kader** (Sarah Brüßler, Katinka Hofmann (Karlsruhe))

**NK1 Kader** (T. Bechtold, J. Wiehn, G. Ragwitz, P. Grosser, P. Zocher (alle Karlsruhe), L. Klimont (Langenprozelten))

**NK2 Kader** (B. Haselhorst, K. Löschner, K. Nikolay, Vince Varallyai, Viola Varallyai (alle Karlsruhe), T. Schütz (Mannheim), J. Schmiech (Heilbronn), J. Schulz (Koblenz), M. Werner (Wiesbaden))

Besonders erwähnenswert ist es, dass es wiederum gelungen ist, mit Tim Bechtold, einen Sportler im Bereich Canadier männlich im Bundeskader zu platzieren, der in BW ausgebildet wurde. Ebenso sind mit Vince Varallyai, Viola Varallyai und Bennet Haselhorst weitere „Eigengewächse“ im Canadierbereich im NK2-Kader.

Hier trägt die Förderung des Canadiersports in BW weitere Früchte, was sich auch im wachsenden Anteil von Sportlern in der Jugend und den Schüler A für 2023 bemerkbar macht.

## Trainersituation

Ralf Straub wurde 2022 als neuer Damen-Bundestrainer berufen und hatte mit seiner neu formierten Damenmannschaft mit zwei Silber-, einer Bronzemedaille und einem siebten Platz bei den Weltmeisterschaften in Kanada einen hervorragenden Einstand.

Im Bereich der hauptamtlichen Trainerinnen und Trainer wurde der Vertrag von Hennadyi Vorobyov zum Jahresende nicht verlängert. Anka Hofmann hat aus persönlichen Gründen ihre halbe Landestrainerstelle nach 27 Jahren Tätigkeit gekündigt.

Auch wenn es ein weiteres Mal bei der Personalsuche deutlich geworden ist, wie schwierig die Suche nach qualifiziertem Personal im Kanurennsport ist, ist es uns gelungen, Mitte Mai 2022 die frei gewordene Stelle von Nina Ehrenfried mit Kai Peukert neu zu besetzen. Kai hat langjährige Erfahrungen in der Leichtathletik und als Landestrainer im Skisport und wird im KV BW und am Bundesstützpunkt Karlsruhe im Nachwuchsbereich tätig sein.

Mit Yannik Hofmann und Cedric Maas konnten zudem zwei junge Trainer gewonnen werden, die nun mit einer Teilanstellung das hauptamtliche Personal am Bundesstützpunkt Karlsruhe und auf Zentralmaßnahmen unterstützen.

## Landesleistungszentrum Mannheim (LLZ)

Am LLZ in Mannheim konnten erstmalig mit dem Schuljahr 2022/23 drei Juniorensportler in das Sportinternat der Jungadler in Käfertal einziehen. Sie stammen aus Kaiserslautern, Wiesbaden und Heilbronn. Diese Möglichkeit einer Internatsunterbringung in der Nähe des Landesleistungszentrums ist ein wichtiger Grundstein zur weiteren Stärkung des Stützpunktes in Mannheim.

Die mehrheitlich von unserem Verband getragene LLZ-Mannheim-gGmbH wird sich in den nächsten Jahren um die Komplettierung der Erneuerungsmaßnahmen gerade im energetischen Bereich und um weitere Aufwertungsmaßnahmen im Athleten-Pavillon kümmern.

### Sportler:innen

Vor dem Hintergrund der Regionalen Zielvereinbarungen ist es 2022 gelungen, einen weiteren Verein, den KC Altrhein, mit hessischen Wurzeln in Lampertheim, zu neuem Leben zu erwecken. Damit konnten weitere leistungsstarke Sportler:innen aus Hessen an den BSP Karlsruhe angebunden werden.

Die Zusammenarbeit erfolgt auch hier ab der Jugendklasse für leistungsstarke Sportler:innen. Der BSP Karlsruhe ist der einzige Bundesstützpunkt in Süddeutschland. Einige der Sportler:innen konnten bereits auf der Deutschen Meisterschaft in Brandenburg zu den Erfolgen für den KV BW beitragen.

Hervorzuheben ist hier Leni Kliment (Langenprozelten), die es als Jugendfahrerin in ihrem ersten Jahr für den KV BW schaffte, sich für die Juniorennationalmannschaft zu qualifizieren und auf der Juniorenweltmeisterschaft in Szeged/Ungarn einen hervorragenden 3. Platz im K1 1000 m zu belegen.

Im Sportinternat in Karlsruhe sind aktuell mit Christoph Kramer (Wehr) und Katharina Nikolay (Wiesbaden) zwei Internatssportler. Der ehemalige Internatsschüler Paul Grosser (Mainz) – wiederholter Juniorenvizeweltmeister (2021 und 2022) – trainiert weiterhin am BSP Karlsruhe, wohnt inzwischen in einer eigenen Wohnung und wird 2023 sein Abitur am Otto-Hahn-Gymnasium (Eliteschule des Sports) absolvieren.

### Ausblick

Im Bereich der Kadersportler:innen liegt ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 hinter uns. Nachdenklich ist dagegen die Nachwuchssituation in einigen Vereinen zu bewerten. Lediglich an den zwei großen Stützpunkten in Karlsruhe und Mannheim ist es gelungen ausreichend Nachwuchs zu sichten.

Insgesamt zeigen sich die Folgen der Corona Pandemie zum Teil stark in der Leistungsfähigkeit des Nachwuchses. Hier gilt es mit gezielten Talentsichtungsmaßnahmen, aber auch Unterstützung im personellen und strukturellen Bereich, die Situation nachhaltig zu verbessern.

An dieser Stelle gilt mein großer Dank an das Präsidium, an alle Trainer:innen, Sportler:innen, Eltern und Freunde des Kanurennsports, die Tag für Tag zum Gelingen und Wachsen des Konstruktes „Kanurennsport in BW“ beitragen.

### Anka Hofmann

*i.V. Referent/in Kanurennsport*

### Kanuslalom 2022

#### Landeskader

Neuerdings schreibt der DOSB einen bundeseinheitlichen Landeskadertest vor, auf dessen Basis Sportler aller Sportarten in ganz Deutschland aufgrund einheitlicher und messbarer Kriterien einem Kader zugeordnet werden können. Die Vorgabe durch den DOSB erscheint sinnvoll für alle Länder, in denen die Kaderzugehörigkeit an eine Förderung durch den Landessportbund gekoppelt ist. In Baden-Württemberg zählt die Sportart Kanuslalom jedoch nicht zu den geförderten Sportarten und Ergebnisse des bundeseinheitlichen Landeskadertests haben bisher keine positiven Auswirkungen auf die finanzielle Unterstützung der Kanuslalomsporler. Der DKV und der KV BW sowie die Kanuslalomsporler haben alles getan, um die DOSB Vorgaben zu erfüllen – nun wird es künftig spannend, ob der LSV Baden-Württemberg sich ebenfalls an den DOSB Kriterien orientieren wird.

Ungeachtet der politischen Kontroversen im Hintergrund entwickelt sich der Landeskader Kanuslalom in Baden-Württemberg stetig weiter. So hat sich bei gleich gebliebenen Landeskaderkriterien und Kadergrundsätzen die Anzahl der Landeskadersportler Kanuslalom in den letzten fünf Jahren von sieben auf zwölf erhöht.

Der KV BW kam diesem erfreulichen Zuwachs mit einer Budget-Erhöhung entgegen, um auch künftig die finanzielle Unterstützung für Trainingsmaßnahmen und Kaderlehrgänge gewährleisten zu können.

Leistungsträger **Luis Erschig**, der längst in Augsburg wohnt und trainiert, gehört mittlerweile dem Bundeskader NK1 an und ist derzeit das Aushängeschild für den Kanuslalom in Baden-Württemberg und seinen Heimatverein, den KCE Waldkirch. Als Sportsoldat der Bundeswehr steht bei ihm die sportliche Karriere derzeit an erster Stelle.

Der langjährige Profikanute **Fabian Schweikert** vom KCE Waldkirch beendete mit der Geburt seines Sohnes und dem Abschluss seines Studiums seine erfolgreiche Karriere. Zu Buche stehen zwei Weltmeistertitel, drei Vize-Europameistertitel (beides Junioren und U23) sowie zahlreiche Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und beim Deutschlandcup der Herren.

#### Trainer

Gleich fünf Trainer haben die anspruchsvolle Ausbildung für die B-Lizenz erfolgreich absolviert. Das Team um Landes-trainer Frank Schweikert freut sich über hochqualifizierte Trainer, die das Kadertraining auf Landesebene und natürlich auch das Wettkampftraining im Verein fachkundig unterstützen werden.

Die fünf **B-Trainer Lizenzen** gingen an:

- Moritz Hottong (KCE Waldkirch)
- Dennis Viesel (KCE Waldkirch)
- André Ma. (KCE Waldkirch)
- Lukas Rosenfeld (KCE Waldkirch) und
- Manuel Lohmann (UP Ulm)

### Wettkampferfolge

Die Läufe zu den **Baden-Württembergischen Meisterschaften** wurden in Waldkirch, Fürth und auf dem Illerkanal in Ulm ausgetragen. Insgesamt nahmen 70 Athleten teil, von denen sich 45 mit den erforderlichen zwei Wertungsläufen in der Einzel-Wertung und 14 Teams in der Mannschafts-Wertung platzierten.

Die meisten Titel konnte sich der KCE Waldkirch sichern.

Bei der **Süddeutschen Meisterschaft** im Kanuslalom auf der Rednitz in Fürth waren 39 Sportlerinnen und Sportler aus Baden-Württemberg am Start, darunter 22 von der Elzwele Waldkirch, elf Ulmer Paddler und sechs Teilnehmer des WSC Ketsch.

Herausragend der Sieg von Nele Maxeiner (KCE Waldkirch), die überlegen Süddeutsche Meisterin der Schülerinnen B wurde und dabei sogar schneller war, als alle aus dem starken Starterfeld der männlichen Schüler B.

Als einzige Teilnehmerin des KV BW erreichte Nele Maxeiner (KCE Waldkirch) bei den **Deutschen Schülermeisterschaften** in Hildesheim auf der Innerste das Finale und reihte sich als Jahrgangsbeste ganz knapp mit Platz vier hinter den Medaillenrängen ein.

Bei den **Deutschen Meisterschaften der Jugend/Junioren/Leistungsklasse** in Lofer auf der Saalach platzierten sich die Sportler aus Ulm und Waldkirch in diesem Jahr leider nicht in den Finalläufen.

Leistungsträger Luis Erschig konnte aufgrund seiner Bundeswehr-Grundausbildung nicht starten.

Für die **Junioren WM** startete Luis Erschig auf der wilden Dora Baltea in Ivrea. Im Slalom fuhr der Waldkircher nach dem vielversprechenden Platz sieben im Qualifikationslauf im Halbfinale mit einem nicht optimalen Lauf auf Platz 19 und verpasste somit den Einzug ins Finale der besten zehn Junioren.

Weiter nach vorne ging es im Slalom-Extrem – der 18-jährige erreichte auch hier das Halbfinale und schloss seine erste WM-Teilnahme mit Platz sechs ab.

Am Eröffnungstag reichte es für das deutsche Kajak-Junioren-Team mit dem jungen Waldkircher nur zu Platz 13, eine 50er-Wertung verhinderte eine mögliche Medaillenplatzierung.

### Ausblick

- Die sehr guten Platzierungen unserer noch jungen Jahrgänge bei den Deutschen Schülermeisterschaften lassen Erfolge in naher Zukunft erhoffen.
- Die Ergebnisse des bundeseinheitlichen Landeskadertests fließen in die Bewertung der Sportler und als weiteres Kaderkriterium für den Landeskader mit ein.
- Aus dem Team Kanuslalom liegen drei Anmeldungen für die in diesem Jahr beginnende Trainer C Leistungssport Ausbildung vor.
- Die süddeutschen Meisterschaften im Kanuslalom finden 2023 auf dem Illerkanal in Ulm statt.

Mit sportlichen Grüßen und einem Dank an alle Trainer, Betreuer, Kollegen und Sportler wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Saison 2023.

**Christine Richter**  
Referentin Kanuslalom

### Freestyle in Baden-Württemberg

Das Jahr startete mit dem von den Ulmern Paddlern organisierten **ONLINE-FLACHWASSER-WETTKAMPF**. Dieser zeigte mit über 40 Startern eine tolle Resonanz.

Fast 50 Starter waren bei den **Freestyle-Indoor-Meisterschaften** in Untertürkheim zu Gast. Drei Tage lang war das Hallenbad in der Hand der Freestyler.

An Fasnacht startete die Vorbereitung auf die Saison 2022. Neben dem harten Training waren auch die eiskalten Nächte eine Herausforderung für die Sportler.

Es folgten Trainingslager in England, Frankreich, Spanien, Österreich und natürlich in Deutschland, um sich auf die Wettkämpfe optimal vorzubereiten.

Saisonhöhepunkt waren die **Weltmeisterschaften in Nottingham**.

Anica Schacher wurde hier Vizeweltmeister in der Klasse C 1 und ihr Mannschaftskollege Tim Rees siegte mit genialen Läufen und wurde Weltmeister in der Juniorenklasse. Gratulation an die beiden Ulmer.

Abgerundet wurde dieses Ergebnis durch die Siege bei den **Master World Championships**, wo zwei der drei Sieger ebenfalls aus BaWü kamen. In ihren Klassen siegten Thomas Diemke FFF und Helmut Wolff vom KSC-Villingen.

Nun möchte ich noch kurz allen Danke sagen, die mich bei meiner Arbeit in den vielen Jahren unterstützt haben. Uns gemeinsam ist es gelungen, aus einer Hobby-Kanu-Rodeo-Mannschaft eine der besten Kanu-Freestyle-Mannschaften auf der Welt zu formen.

Nach über 30 Jahren werde ich nun mein Amt an Klaus Biebl übergeben und wünsche ihm genau so viel Spaß, wie ich in den letzten Jahren erleben durfte.

Ich selbst werde mich ganz auf meine Aufgaben als Nationaltrainer konzentrieren.

Mit weinendem Auge  
Tschüss, Euer Hewo

**Helmut Wolff**  
Referent Freestyle

## Drachenbootsport 2022 in Baden-Württemberg

Endlich wieder gemeinsam Sport!

Im Rückblick auf die Saison 2022 können die Drachenbootsportler aus BaWü endlich wieder von einigen Events berichten – der Drache ist wieder erwacht!

Zunächst waren die Teamcaptains wie auch in den vergangenen Jahren wieder gefragt, sich einige besondere Trainingsvarianten (online und in Kleingruppen) einfallen zu lassen, um die Teams zusammenzuhalten und die Fitness nicht zu verlieren – aber das war ja schon fast Routine.

Die Indoorcups fielen auch im Frühjahr 2022 der Corona-Pandemie zum Opfer.

Aber mit dem Frühling kamen die langersehnten Lockerungen und erste Events fanden wieder statt – so z. B. in Heidelberg und Stuttgart. Die Teilnehmerzahl blieb zwar unter der der Vorjahre, was der Freude, sich endlich wieder gegen andere Teams messen zu können, jedoch keinen Abbruch tat.

Leider musste die Baden-Württembergische Meisterschaft 2022 jedoch wegen zu weniger Meldungen ausfallen.

Die Deutschen Meisterschaften 2022 fanden wieder als gemeinsame Meisterschaften des DKV und DDV statt – diesmal in München. Auch hier waren weniger Mannschaften am Start als in den vergangenen Jahren und auch hier überwog die Freude am Wettkampf!

Mannschaften aus BaWü (Neckardrachen Heilbronn, Hochrheinpaddler Bad Säckingen, Kurpfalzdragons Mannheim) nahmen hier erfolgreich teil.

Auch international waren die Drachen wieder auf dem Wasser – die Weltmeisterschaften der Nationalmannschaften des ICF fanden in Racice/Tschechien statt. Hier konnte der DKV mit seinen Mannschaften in den verschiedenen Klassen Podiumsplätze erringen.

Im Dezember luden die Stuttgart Broncos mit ihrem 4. Indoorcup zum ersten Indoor-Cup seit drei Jahren ein und konnten in 93 Rennen in vier verschiedenen Klassen Siegerteams ermitteln.

Der nächste Indoor-Cup wartet im Februar 2023 in Heilbronn auf viele Teilnehmer.

Freuen wir uns, dass die Pandemie nun endlich ihren großen Schrecken verloren hat und wir wieder unseren schönen Teamsport ausüben können!

Auf ein Neues in der Saison 2023!

Ahoi!

**Heike Hildenbrand**  
Referentin Drachenboot

## Raus aus der Pandemie und wieder zu mehr Normalität zurückkehren.

Das war eines der großen Themen und Ziele des letzten Jahres. Aber es gab auch nach wie vor Einschränkungen, die z. B. Auswirkungen auf die Special Olympics National- und Pre- Games 2022 in Berlin hatten. Es gab strenge Regeln, die Ungeimpfte ohne Attest ausgeschlossen haben und es gab weiterhin Masken und Test-Pflicht. Bis heute sind im Gesundheitswesen und damit auch im Bereich der Behindertenhilfe Regeln zu beachten, die ein völlig entspanntes Miteinander noch nicht zulassen. Masken- und Testpflicht werden weiterhin aufrecht erhalten.

Die Auswirkungen der letzten Jahre sind spürbar und haben auch Auswirkungen auf Vereinsstrukturen und Ehrenamt hinterlassen. Und natürlich auch auf das Thema Inklusion im allgemeinen aber auch im Bereich Sport.

## Was war los im Jahre 2022:

- Großes Ereignis waren die SONG, die Special Olympics National Games im Juni in Berlin, die auch als Pre-Games für die World-Games in diesem Jahr veranstaltet wurden. Und gleichzeitig waren die Spiele Grundlage für die Nominierung der World Games. Vielen Sportler:innen aus Baden-Württemberg nahmen teil und waren sehr erfolgreich ... Grundlage dafür waren unter anderem:
- Die Trainingsbetriebe in den Vereinen, die Inklusionssport betreiben, konnten wieder nach und nach normaler gestaltet werden. Es konnten Ausfahrten gemacht werden.
- Wichtige soziale Kontakte waren wieder gewährleistet, Vereinsfeste und Feiern nahmen und nehmen wieder Betrieb auf.
- Der Inklusionstag des WLSB konnte wieder stattfinden, das Forum Sport und Inklusion ebenso und weitere Gremienarbeit konnte wieder aufgenommen werden.
- Das Netzwerk rund um Inklusion und Kanusport ist stabil geblieben und das Kanu-Handbuch wurde endlich veröffentlicht, mit einem großen Bereich zum Thema Inklusion und Sport mit und für Menschen mit Handicap.
- Der Trainingsbetrieb und Stützpunkt in Stuttgart wurde ganzjährig durchgeführt und anfangs auch noch unter den jeweilig geforderten Hygiene Standards. Kanu-Workshops für Neueinsteiger:innen und das regelmäßige Training in Tandems bei Wind und Wetter auch über den Winter. Ein besonderer Dank geht an Bettina Bürk, die das Amt Inklusion im Ausschuss der Kanu Gesellschaft Stuttgart engagiert betreibt und als Nationale Koordinatorin bei Special Olympics Deutschland aktiv ist.
- Stuttgart und viele andere Städte und Kommunen haben sich als Gastgeberin erfolgreich für das HOST TOWN PROGRAMM – das Gästeprogramm für die Sportler:innen aus aller Welt – für die World Games in Berlin 2023 beworben. Dies stärkt das Thema Inklusion nachhaltig in ganz Baden-Württemberg.
- Momentan findet in Baden-Württemberg die Vorbereitung auf das Host Town Projekt in 20 Städten und Kommunen statt!

## Ausblick 2023

Mit großer Spannung blicken wir auf die SOWG, die Special Olympics World Games in Berlin, die vom 16. – 26.06.2023 stattfinden.

Ein ganz großer Glückwunsch geht dabei an die insgesamt sechs Sportler:innen und drei Trainer:innen aus Baden-Württemberg, die für die Spiele nominiert sind und Deutschland vertreten werden. Ein Bericht folgt auf der Homepage.

Aber auch das HOST TOWN PROGRAMM, was in vielen Kommunen Baden-Württembergs stattfindet, wird für mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung für Sportler:innen mit Behinderung sorgen.

Es findet vom 12. – 15.06.23 in zwanzig verschiedenen Städten und Kommunen in BAWÜ und National in ca. 200 Kommunen statt.

#### Weitere Planungen und Ziele sind:

- Ein großes Ziel ist nach wie vor, noch mehr Vereine für den Behinderten-Sport zu gewinnen. Noch mehr Menschen mit Behinderung sollten die Möglichkeit erhalten, wohnortnah Kanusport zu treiben.
- Dazu wird am 22./23.04.23 ein Lehrgang in Stuttgart zum Thema Inklusion und Kanusport stattfinden, er bietet auch Lizenzverlängerung.
- Die KGS in Kooperation mit dem TREFFPUNKT CARITAS bietet inklusive Projekte und Informationen über die anstehenden Regatta-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung an. Ansprechpartnerinnen sind: Bettina Bürk: [stgbueb@web.de](mailto:stgbueb@web.de) und Doris Kretzschmar: [d.kretzschmar@caritas-stuttgart.de](mailto:d.kretzschmar@caritas-stuttgart.de)
- 29.07.: WLSB Inklusionstag / Einfachmacher-Tandems-Projekt / Tandems aus BAWÜ stellen sich vor. Ansprechpartner Alexander Fangmann: [www.wlsb.de/einfach-macher](http://www.wlsb.de/einfach-macher)

Nun können wir für Berlin noch alle kräftig die Daumen drücken.

Das Motto der olympischen Spiele lautet: **ZUSAMMEN UNSCHLAGBAR**

Anbei der Link vom National-Team SOD: [TeamSOD \(specialolympics.de\)](http://TeamSOD(specialolympics.de))

Bleibt alle FIT und GESUND!

Mit sportlichen Grüßen

**Doris Kretzschmar**

Referentin Behindertensport und Integration

#### 1. Organisatorisches

Seit dem Verbandstag im März 2022 gibt es eine Rochade im Umweltteam des KV BW: Gundis Steinmetz ist jetzt Umweltreferentin, Antje Schnellbacher-Bühler Beauftragte für Natur und Gewässer. Ute Hellstern ist weiterhin mit im Team als Beauftragte für Wasserbau.

#### 2. Befahrungsregelungen

2022 sind einige Befahrungsregelungen neu hinzugekommen:

- Mehrere NSGs entlang des **Rhein-Kanu-Wanderwegs** dürfen nicht mehr mit SUP befahren werden. Der KV BW hat versucht, diese Regelungen mit dem verantwortlichen Regierungspräsidium Karlsruhe zu diskutieren, dies wurde aber abgelehnt.
- Die Befahrung der **Waldschlüt** ist mit saftigen Gebühren verbunden (Begründung: Beitrag zur Gewässerunterhaltung. Es wird zurzeit geprüft, ob diese Begründung stichhaltig ist)
- An der **Enz** (Landkreis Ludwigsburg) scheinen neuerdings auch Komplikationen im Zuge der bestehenden Regelungen aufzutreten. Hier ist die Rechtslage zur Zeit ebenfalls auf dem Prüfstand.
- Aufgrund des niedrigen Wasserstands in den Sommermonaten kam es zu einer „vorläufigen“ Sperrung der NSG **Taubergießen und Elzwiesen (Alte Elz)**. Diese wurden zum 04.10.22 wieder aufgehoben, da wieder genügend Wasser vorhanden ist. Aus der Rückmeldung geht aber hervor, dass mit weiteren Regelungen zu rechnen ist.
- Die 2021 eingeführte Befahrungsregelung für die **Brenz** wurde zumindest vorläufig aufgehoben. Es wurde seitens des Landratsamtes zugesichert, dass wir rechtzeitig in die Erarbeitung einer neuen Regelung einbezogen würden. Bislang haben wir keine Informationen erhalten.
- **Bodensee, Markelfinger Winkel**: Das bestehende Naturschutzgebiet soll seeseitig großzügig erweitert werden. Die Schutzzone II darf im Sommer nicht mehr befahren werden. Im Winter soll der Markelfinger Winkel ganz gesperrt werden. Zusammen mit dem Bodensee-Kanu-Ring (BKR) wurde im Dezember eine Stellungnahme zum Verordnungsentwurf abgegeben. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.
- Die **Neufassung Bodenseeschiffahrtsordnung** ist seit März 2022 in Kraft. Die Stellungnahmen des KV BW wurden weitgehend berücksichtigt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Naturschutzbehörden zunehmend alarmiert sind aufgrund eines gesteigerten Nutzungsdrucks, der u. a. auf verstärkte SUP-Nutzung und gewerbliche Fahrten zurückzuführen ist. Es gibt auf Landkreisebene eine gewisse Diskrepanz zwischen der Wirtschaftsförderung, die zunehmend den lokalen Tourismus inklusive der Vermarktung der Gewässer im Blick hat, und dem Naturschutz, der diese verstärkte Nutzung wieder eingrenzen will und zum Erreichen der Schutzziele immer häufiger mit radikaleren Verboten daher kommt.

#### 3. Kontakt mit Politik

- Aufgrund zunehmenden Unmuts über die mangelhafte bis gar nicht vorhandene Kommunikation der Behörden mit dem Kanu-Verband, geschweige denn einer erkennbaren Berücksichtigung der Interessen des organisierten Kanusports, haben wir verstärkt versucht, Kontakt zur Politik aufzunehmen.

- Zum Einen über die sogenannte Clearingstelle Sport und Umwelt beim Kultusministerium BW. Es hat hier eine vielversprechende Videokonferenz stattgefunden, die aber zu keiner weiteren Unterstützung bei den Sperrungen am Rhein und insgesamt führte.
- Zum Zweiten über den Staatssekretär im Umweltministerium, Dr. Andre Baumann. Der Kontakt kam bei einer Veranstaltung der Landtagsfraktionen zustande. Ein bereits anberaumter Gesprächstermin wurde seitens des Ministeriums noch einmal verschoben und fand schließlich am 27.10.22 statt.

Das Gespräch verlief anfangs recht zäh. Aus Sicht des Ministeriums gibt es:

- a) genügend paddelbare, also aus Naturschutzsicht unkritische Fließgewässerstrecken,
- b) hohen Druck aus Brüssel, mehr und bessere Schutzgebiete auszuweisen,
- c) keine Möglichkeit differenzierter Lösungen, weil diese nicht kontrollierbar seien.

Es wurde in erster Linie um Verständnis für diese Sichtweise geworben – auf unsere Argumentation, dass eine Unterscheidung zwischen geübten und ungeübten Paddlern erfolgen müsse und könne, ging Herr Dr. Baumann nicht ein.

Allerdings stellten wir auch Gemeinsamkeiten fest, z. B. bzgl. der Ansicht, dass die Durchgängigkeit der Fließgewässer stärker vorangebracht werden sollte, und dass viele Leute zu wenig Bescheid wüssten über die Auswirkungen. Unser Angebot, bei der daraus resultierenden Notwendigkeit einer stärkeren Info-Arbeit und Besucherlenkung, hat Dr. Baumann wohlwollend zur Kenntnis genommen. Möglicherweise ergibt sich im Bereich Taubergerießen eine Kooperation, weil da größere Maßnahmen anstehen (die aber bislang auch eher nach Einschränkung für den Kanusport riechen).

#### 4. Beteiligungsverfahren bei WRRL und MaPs für Natura 2000 Gebiete

- Zurzeit läuft die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Umsetzung der WRRL – 3. Zyklus – sowie bei der Aufstellung von Managementplänen (MaPs) für diverse FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete (= Natura 2000 Gebiete). Hier bringt sich der Kanuverband BW über Stellungnahmen ein.
- Erste Rückmeldungen zu unseren Stellungnahmen bei der WRRL verweisen praktisch alle auf die nächste Planungsebene und erläutern, dass die WRRL lediglich die Durchgängigkeit für Wasserorganismen herstellen muss. Kanusport ist da nicht vorgesehen.
- Bei den MaPs scheint es ein wenig von den Bearbeiterbüros abzuhängen, wie scharf notwendige ergänzende Maßnahmen formuliert werden.
- Aktuell werden MaPs zu folgenden Vogelschutzgebieten erstellt: „Oberes Donautal“, „Nordschwarzwald“ und „Rheinniederung bei Karlsruhe“

#### 5. Austausch mit Gewässerpatinnen und -paten

- Ziel des Gewässerpaten-Netzwerks ist eine bessere Information und Kommunikation zwischen der lokalen und der Verbandsebene, damit der Verband schneller reagieren kann im Fall von publik werdenden Planungen an den Gewässern in BW. Ein Austausch mit den Gewässerpatinnen und -paten konnte dieses Jahr leider nur per Video-Konferenz stattfinden (22.04. und 15.11.22).

- Für März 2023 ist ein zweitägiges Treffen in Beuron an der Donau geplant.

Wir danken den Gewässerpatinnen und -paten an dieser Stelle für ihre Unterstützung und freuen uns auf einen regen Austausch im Jahr 2023.

#### 6. Weitere Themen

- Auf- und Ausbau von Kontakten zu Behörden wie dem Wasserwirtschaftsamt Neckar, dem Landratsamt Rems-Murr (wegen des Aufbaus einer touristischen Kanuroute zwischen Weinstadt und Waiblingen, bisher war hier nur die Bundesvereinigung Kanu beteiligt) und Regierungspräsidien.
- Die Sammlung an Verordnungen zu Befahrungsregelungen wurde vorangetrieben. Ziel ist eine vollständige Sammlung der Originaltexte. Diese werden in die zentrale Datenbank beim DKV eingepflegt und gleichzeitig die Kurztexte für Gewässerführer und Canua-App überprüft und wo nötig ergänzt/ aktualisiert. Eine Karte mit den aktuellen Gewässersperrungen ist in Arbeit.
- Im Oktober 22 fand die alle zwei Jahre stattfindende Umwelt-Ressort-Tagung des DKV in Mardorf am Steinhuder Meer statt. Dort fand ein Austausch der Umweltreferenten aus verschiedenen Bundesländern statt. Hauptthema war hierbei der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Vereine. Hier werden wir im Lauf des Jahres 2023 noch Informationen für die Vereine zusammenstellen. Wir nutzten die Gelegenheit aber auch zum Austausch über die Themen, die uns in BW besonders beschäftigen, also insbesondere die Kooperationswege mit den Behörden, Erfahrungen mit Befahrungsregelungen, verbandsinterne Kommunikationswege etc.

#### Antje Schnellbacher-Bühler

*Referentin Umwelt und Gewässer*

#### Gundis Steinmetz

*Beauftragte Natur und Gewässer*

#### Ute Hellstern

*Beauftragte Wasserbau*

Mit einer **Arbeitsgruppe** bestehend aus Vertretern des AKC, BV Kanu, Kajak+, DKV und den Naturfreunden e.V. haben wir die Beschaffenheit und die Eigenschaften von **Wurfsackseilen** unter realen Bedingungen getestet. Als Fazit konnten wir erkennen, dass die getesteten enthaltenen Seile größtenteils ihren Zweck erfüllen.

Leider werden solche Tests nicht von allen Firmen selber durchgeführt. Vielmehr verlässt man sich auf die Vorgaben, die man an die Produktionsfirmen der Seile gestellt hat, und hofft, dass diese Eckdaten auch eingehalten werden.

Nach unseren Tests und dem Austausch mit den Herstellern mussten einige ihre Angaben über ihre enthaltenen Seile korrigieren bzw. die Seile überarbeiten lassen oder aus dem Verkaufsprogramm nehmen. Generell ist somit zu sagen, dass ein enthaltenes Seil nicht unter 9 mm dick sein sollte, es dabei einen Auftrieb pro Meter von 10 g mitbringt, und es sollte mit den gängigen Knoten mindestens 500 kg Zuglast aufnehmen können.

Dies ist unsere abschließende Empfehlung aus diesen Tests an die Hersteller. Wer sich damit weiter auseinandersetzen möchte, sollte sich die DKV- Zeitschrift Ausgabe März zulegen. Dort wird noch weiter darauf eingegangen.

Als zweiten Punkt wurde in dieser Arbeitsgruppe damit angefangen, aktuelle **Wildwasserboote anhand ihrer Griff-schlaufen** zu testen. Die ersten PE-Boote hatten in den Achtzigern alle Durchgangslöcher mit Band- oder Seilgriffschlaufen. Danach wurden Durchgangslöcher mit Alugriffen verbaut und nun werden aktuell Inserts mit Alu- oder Plastikgriffen bevorzugt.

Hierbei ist generell fest zu halten, dass sich die Entwicklung der Zugfestigkeit und Haltbarkeit zuerst einmal verbessert hat und nun leider wieder abnimmt. Beim Tragen an sich ist dieser Tatbestand vernachlässigbar. Kommt es aber zu einer Bootsbergung wird diese Entwicklung relevant.

Teilweise versagten Griffschlaufen schon weit unter 450 kg beziehungsweise traten an den Booten Weißrisse um die verbauten Griffschlaufen unter 250 kg Zuglast auf. Dies führt dazu, dass man dieses Boot nach solch einer Bergeaktion vorsorglich ausmustern sollte.

Diese Entwicklung ist aus unserer Sicht sehr schade. Manchmal reichen aus unserer Sicht dabei einfachste Umstellungen in der Produktion der Hüllen oder beim Zusammenbauen dieser mit Griff und Sitzanlage, um deutlich bessere Werte zu erhalten. Auch hier haben wir uns auf eine Empfehlung für die Hersteller einigen können.

Griffschlaufen an Wildwasserbooten sollten mindestens 450 kg Zuglast aufnehmen können. Dabei sollte nach dieser Kraftübertragung weder sicht- noch spürbarer Beschädigung in der Bootshülle unter und um die Griffschlaufe auftreten. Hierbei ist leider auch zu sagen, dass solche Tests nicht von allen Herstellern durchgeführt werden. Es ist eher festzustellen, dass viele Hersteller sich auf die Berechnungen ihrer Programme und Vor- und Angaben der Zulieferer verlassen. Dies könnte unserer Meinung nach verbessert oder sogar Standard werden. Bei Wettkämpfen im Wildwasser gibt es Vorgaben (<https://awpkayak.org/kayak-rules>) und diese werden somit unwissentlich nicht eingehalten.

Als dritten Punkt waren und sind wir auch noch dabei, die **Sicherheitsausrüstung** zu testen. Bei allen Sicherheits-schulungen der beteiligten Organisationen wird immer darauf hingewiesen, dass zur Standardausrüstung ein **Messer** gehört!

Wie dieses aussehen und was es als Eckdaten mitbringen soll, wird allerdings nicht dabei benannt. Wenn wir beim Kajakfahren ein Rettungsmesser verwenden, kommt dies bei einer Rettungs- oder Bergeaktion zum Tragen. Die Verwendung eines Messers/Schneidmittels für das Wurst- oder Marmeladenbrot blieb daher bei unseren Betrachtungen unberücksichtigt. Unsere Schneidmittel werden hauptsächlich zum Durchtrennen von straffen und losen Seilen an Booten oder Personen verwendet.

Darüberhinaus kann es noch nötig sein, dass Kältebekleidung oder Neopren zerschnitten werden muss. Im Ausnahmefall muss auch einmal eine Spritzdecke mitsamt Gummi zerschnitten werden, um den Paddler aus einer gefährlichen Lage aus seinem Boot oder von einem Ast zu befreien.

Somit haben wir Versuche an Seilen und den gewöhnlichen Ausrüstungsgegenständen mit verschiedensten Rettungsmessern und mit Rettungsscheren durchgeführt. Hier noch einmal vielen Dank an das Bundeslehrteam der Naturfreunde e.V. und an den AKC für ihre Unterstützung, dass wir dort unsere Tests mit Teilnehmern bei der Übungsleiter-B-Ausbildung und beim jährlichen Sicherheitslehrgang des AKC testen und auswerten konnten.

Als Schlussfolgerung ist hierbei anzumerken:

**Rettungsmesser** sollten eine leicht gebogene Schneidklinge haben, an der Spitze abgerundet sein, einen Wellenschliff aufweisen, einen Cutter für Textilien und Neopren haben, bei einer eventuellen Mechanik (Klappmesser) sollte diese auch gegen Salzwasser resistent sein. Der Griff sollte rutschfest und mit einem Fingerloch oder Vertiefungen versehen, und die Klinge aus einem höherwertigen nicht rostenden Stahl gearbeitet sein.

**Rettungsscheren** sollten eine abgerundete Spitze, einen beidseitigen Öffnungsmechanismus, einen rutschfesten Griff, rostfreier Stahl an Klinge und Achse und einen Zackenschliff an der Schneide mitbringen. Hierzu wird es auch in 2023 eine Veröffentlichung mit weiteren Hintergrundinformationen geben.

Generell ist dabei zu sagen, dass es nicht „**das** Messer oder **die** Schere“ gibt. Jeder sollte für sich beide Schneidmittel einmal testen und für sich entscheiden, womit er seine Anforderungen an ein Schneidmittel bei Rettungssituationen sicherer und schneller erreichen kann. Man kann danach entscheiden, welches Schneidmittel man für sich wählt oder ob beide am Mann und im Erste-Hilfe-Set im Boot aufgeteilt werden.

Diejenigen von euch, die sich in diese Themen mit einbringen möchten, können sich gerne bei uns unter [sicherheit@kanu-bw.de](mailto:sicherheit@kanu-bw.de) melden.

Darüber hinaus sind wir bei den weiteren Tests von Griffschlaufen bei Wildwasserbooten an eurer Unterstützung interessiert. Habt ihr ein jüngeres Wildwasserboot, das leider nicht mehr zu reparieren ist? Schreibt uns an und wir stimmen einen Schlaufenbruchlastest vor Ort bei euch mit euch ab.

**Ralf Schneider**  
Referent Sicherheit

## Wanderfahrer-Wettbewerb 2022 – Noch eingeschränkt

Irgendwie hat sich nach den starken Corona-Einschränkungen des Vorjahres im Paddeljahr 2022 eine neue Normalität eingestellt, als ab dem Frühjahr wieder gemeinsame Aktivitäten möglich wurden. Aufgrund der wiederum fehlenden Winterfahrten und der schrittweisen Wiederaufnahme des Fahrtenbetriebes ist das Verbandsergebnis mit 438'239 km auf dem geringen Niveau des Vorjahres (438'215 km). Es braucht wohl noch etwas Zeit, bis wir wieder soviel Paddeln wie vor Corona.

Da für die Paddelsaison 2022 nach zwei Jahren mit abgesenkten Bedingungen wieder die normalen WFA-Ziele galten, gab es deutlich weniger WFA-Erfüllungen (163 nach 344 in 2021). Das liegt noch unter dem Durchschnitt der Vor-Corona-Jahre von knapp 200.

Umso erfreulicher sind insgesamt 817 eingereichte Fahrtenbücher, was wir bisher nur in 2013 erreichten. Dahinter stehen 755 (ein neuer Rekord) erwachsene Paddler und 62 Schüler/Jugendliche. Letztere hatten auch deutlich mehr damit zu kämpfen, dass weniger Ausfahrten angeboten werden konnten, was sich in lediglich acht WFA-Erfüllungen der Kanujugend widerspiegelt.

Aufgrund einer Anfrage, wie ein langjähriger Beitrag mit mehr als 100'000 selbst gepaddelten WFA-km für den Wanderfahrerwettbewerb gewürdigt werden könnte, bleibt festzuhalten, dass es oberhalb des Globusabzeichens keine etablierte Auszeichnung gibt. Auf DKV-Ebene wird man sich dieses Mangels langsam bewusst, hat aber zur Zeit auch keine Lösung dafür. Daher hat sich der KVBW-Wandersport entschlossen, die uns bekannten 100'000-er Paddler aus Baden-Württemberg:

- **Haug, Wolfgang** (SV1845 Esslingen)
- **Hammer, Günter** (KC Rheinau)
- **Nassner, Karl Friedrich** (WSV Brühl)

zum Verbandstag 2023 einzuladen, um ihnen für ihren außerordentlichen Einsatz zu danken.

Wie das Thema des vorigen Absatz zeigt, gibt es immer wieder Gründe die DKV- Wandersportordnung (WSO) weiter zu entwickeln. Mit dem Auftrag der KVBW-Wanderwarte hatten wir einen Diskussions-Antrag an die DKV-Freizeitsportkonferenz 2022 gestellt, um zur Gleichberechtigung aller Geschlechter in der WSO zu kommen. In diesem Punkt sind wir deutschen Paddler nicht so weit wie die deutschen Ruderer oder die österreichischen Paddler. Da auch andere LKV hier vorankommen wollen, sollte die Verabschiedung einer angepassten WSO in 2023 möglich sein.

Etwas unerwartet traf uns bei der Auswertung der Fahrtenbücher der Fakt, dass eine unserer Regionen es leider geschafft hat, ihre Gemeinschaftsfahrten nicht für das DKV-Sportprogramm 2022 zu melden.

Dank unserer nachdrücklichen Hinweise an die betroffenen Vereine konnten einige Fahrten noch in das Sportprogramm 2023 gebracht werden.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal darauf verweisen, dass für die Wertung als DKV-Gemeinschaftsfahrt nicht die Tradition oder Bekanntheit einer Fahrt entscheidend ist, sondern ob es im jeweiligen Paddeljahr einen Eintrag im DKV-Sportprogramm für genau diese Fahrt gibt oder nicht.

Während sich das elektronische Fahrtenbuch bei uns in den letzten fünf Jahren auf breiter Front etabliert hat, stehen unsere Nachbarn in der Kanu-Pfalz hier leider noch am Anfang. Um voranzukommen, haben sie mich als Referenten für ihre erste eigene eFB-Schulung für Wanderwarte etc. eingeladen. Ich hoffe, dass unsere Nachbarschaftshilfe dieses Mal mehr Wirkung zeigt, als die Teilnahme einiger Pfälzer Wanderwarte an unseren eFB-Schulungen vor Jahren.

Doch nun zurück zur WFA-Auswertung 2022, die dank der tatkräftigen Vorarbeit in den Vereinen und Regionen ohne große Überraschungen auskam. An dieser Stelle möchte ich allen Unterstützern der Fahrtenbuchauswertung danken. Ohne Euch wäre das Fahrtenbuchaufkommen geringer und die Auswertung nicht so gründlich machbar.

So konnten kleinere Probleme wie Papierfahrtenbücher ohne unterschriebene Datenschutzerklärung (leider ein Dauerbrenner, auch wenn die Betroffenen wechseln) und fehlende/unvollständige Vereinsmeldungen abgefangen werden.

Es steht jedem Interessierten frei, weitere Folgerungen aus den Zahlen unserer WFA-Auswertung 2022 zu entwickeln, wenn er die folgenden Betrachtungen vertiefen/analysieren möchte (2021-er Zahlen in Klammern):

- Diesmal waren 817 (751) FB, darunter 62 (49) von Schülern & Jugendlichen, zu bestätigen. Damit gibt es Hoffnung, dass der seit 2018 sichtbare Abwärtstrend bei den Jugendfahrtenbücher ein Ende findet.
- 163 (344) erwachsenen Paddler haben die WFA-Bedingungen erfüllt. Darunter finden sich 10 (49) Bronze-Ersterwerber. Wie anfangs erwähnt ist das eine „Rückkehr“ zur Normalität, da ohne Corona-Sonderregeln erreicht.
- Erfreulich sind 9 (4) bestätigte WFA-Silberanträge, die in den nächsten Jahren hoffentlich zu vielen WFA-Golderwerbungen führen, von denen wir diesmal 4 (5) haben.
- Bei den (vom DKV verliehenen) Goldsonderstufen liegen wir mit 16 (21) Bestätigungen wiederum um dem langjährigen Mittel von zur Zeit 14,8.
- Das elektronische Fahrtenbuch des DKV erfasste mit 660 (560) FB mehr als 80 % der ausgewerteten FB. Davon sind 559 (460) aktiv geführte eFB (68 % aller eingereichten FB) und 101 (101) statistisch erfasste Papierfahrtenbücher.
- 58 (55) im Wanderfahrerwettbewerb vertretene Vereine sind eines der besten Ergebnisse seit Bestehen des KVBW, was zukünftig hoffentlich noch überboten wird, wenn weitere lang vermisste Vereine wieder dazukommen.

Wir gratulieren allen „Ersterwerbern“ (siehe Tabellen im Heft) zum ihrem WFA-Erfolg und hoffen auf eine entsprechende Würdigung durch ihre Vereine.

Den Vereinswettbewerb gewinnt der KC Marbach verfolgt von der Kehler Paddlergilde, die den WSV Brühl von Platz 2 verdrängt hat, der sich daher mit Platz 3 begnügen muss.

**Ralf Weinert**

*Beauftragter für den Wanderfahrerwettbewerb*

## Auszeichnungen im DKV-Wanderfahrer-Wettbewerb 2022

GOLD SONDERSTUFEN				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
1	Hammer, Günter	Gold 50 ( 13.014 km)	3.039	Kanu-Club Rheinau e.V.
2	Kleine-Doepke, Martin	Gold 30 ( 5.144 km)	1.061	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
2a	<i>Kleine-Doepke, Martin</i>	Gold 25 ( 7.338 km)		<i>in 2017 erfüllt</i>
2b	<i>Kleine-Doepke, Martin</i>	Gold 20 ( 6.237 km)		<i>in 2012 erfüllt</i>
3	Mielert, Jürgen	Gold 20 ( 3.656 km)	612	Einzelpaddler Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.
4	Andres, Friedrich	Gold 15 ( 6.454 km)	1.223	Kanu Club Wertheim e.V.
5	Mielert, Margarete	Gold 15 ( 3.337 km)	612	Einzelpaddler Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.
6	Möller, Wolfgang	Gold 15 ( 4.274 km)	1.188	Neckarsulmer Sport-Union e.V.
7	Schaar, Hans-Jürgen	Gold 15 ( 5.177 km)	1.096	Kanusportring Südwest e.V.
8	Stotz, Jochen	Gold 15 ( 2.723 km)	623	Wassersportfreunde Eggenstein e.V.
9	Stotz, Susanne	Gold 15 ( 2.564 km)	588	Wassersportfreunde Eggenstein e.V.
10	Jäckel, Ute	Gold 10 ( 5.529 km)	1.154	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.
11	Mußer, Gisela	Gold 10 ( 4.755 km)	539	Kanu Club Mannheim e.V.
12	Schönwald, Wolfgang	Gold 10 ( 5.051 km)	628	Kanu-Club Konstanz e.V.
13	Laabs, Frank	Gold 5 ( 4.992 km)	727	Kanu-Club Marbach e.V.
14	Podraza, Peter	Gold 5 ( 1.324 km)	1.324	Kanu Club Wertheim e.V.
15	Rack, Karen	Gold 5 ( 6.079 km)	1.452	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim-Neckarau
16	Tyborski, Lucia	Gold 5 ( 6.161 km)	960	TSV Laiz 1919 e.V.

GOLD - ERSTERWERB				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
1	Buff, Konrad	Gold ( 13.500 km)	850	Kanu-Club Konstanz e.V.
2	Geißler, Christine	Gold ( 6.585 km)	555	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
3	Hitzblech, Christine	Gold ( 6.922 km)	1.349	Ski-Club Karlsruhe e.V.
4	Kupka, Melanie	Gold ( 6.511 km)	571	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

SILBER				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
1	Ding, Helmut	Silber ( 4.493 km)	761	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
2	Fink, Volker	Silber ( 4.522 km)	855	Kanu-Club Rheinau e.V.
3	Fuchs, Matthias	Silber ( 4.762 km)	383	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
4	Karsch, Hans-Dieter	Silber ( 4.542 km)	370	Kanu-Club Marbach e.V.
5	Klink, Peter	Silber ( 5.941 km)	809	Einzelpaddler Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.
6	Kunzelmann, Anita	Silber ( 6.179 km)	1.305	Einzelpaddler Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.
7	Reitter, Erhard	Silber ( 8.240 km)	758	Kanu-Club Ettenheim 1983 e.V.
8	Schäkel, Alexander	Silber ( 5.771 km)	173	Kanu-Club Radolfzell e. V.
9	Schwall, Michael	Silber ( 4.444 km)	879	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.

BRONZE - ERSTERWERB				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
1	Amann, Hubert	Bronze 1	711	Wassersportverein Friedrichshafen-Fischbach e.V.
2	Diederich, Janina	Bronze 1	554	TSV Laiz 1919 e.V.
3	Gäckle, Roland	Bronze 1	615	Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim e.V.
4	Greiner, Christoph	Bronze 1	632	Ulmer Paddler e.V.
5	Holzer, Petra	Bronze 1	536	TSV Fischbach Abt. Kanu
6	Klingenuß, Kurt	Bronze 1	1.818	Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim e.V.
7	Mayer, Thomas	Bronze 1	1.303	Kanu-Club Marbach e.V.
8	Müller, Gernot	Bronze 1	855	Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim e.V.
9	Oelert, Kai	Bronze 1	627	Kanu-Club Rheinau e.V.
10	Ratz, Peter	Bronze 1	706	TSV Laiz 1919 e.V.

## WFA-Vereinswettbewerb 2022

Kanu-Verband Baden-Württemberg WFA-Vereinswettbewerb 2022								
Rang	Verein	Ver- eins- km	Fahrtenbücher				Mit- glieder 2022	Punkte
			gesamt	Erw.	J+S	mit WFA Erw.		
1	Kanu-Club Marbach e.V.	23.142	61	8	12	3	136	5.051
2	Kehler Paddlergilde e.V.	19.898	36		12		113	4.271
3	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.	28.174	40	4	10		262	3.943
4	Kanu-Club Konstanz e.V.	57.581	20		6		1.029	3.866
5	Kanu-Club Rheinau e.V.	13.479	13		7		60	3.418
6	Kanu-Club Wertheim e.V.	17.036	40	8	8	1	194	3.093
7	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	16.347	23	2	5		146	2.840
8	Kanu Club Elzwele Waldkirch e.V.	22.571					186	2.791
9	TSV Laiz 1919 e.V.	8.599	24	1	7		67	2.586
10	Kanusportring Südwest e.V.	10.442	25		8		108	2.481
11	Ulmer Paddler e.V.	15.907	46		9		455	2.084
12	TSV Friedrichshafen-Fischbach 1914 e.V.	7.289	14		4		61	1.987
13	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.	11.376	23	1	6	1	206	1.968
14	Kanu-Club Mannheim e.V.	9.891	41	8	3		192	1.952
15	Stuttgarter Kajak-Club e.V.	10.282	21	1	2		127	1.913
16	Paddelclub Überlingen e.V.	19.565					460	1.684
17	Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.	8.866	20		5		194	1.564
18	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.	6.158	21	2	2		94	1.504
19	WSC Rheintreu Rheinsheim e.V.	7.720	13		5		159	1.451
20	KV Bruhrain Rheinsheim e.V.	5.293	9	3	6	2	119	1.433
21	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.	9.822	4		3		185	1.415
22	WSV Heidelberg-West 1926 e.V.	8.620	11		1		157	1.339
23	Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.	5.307	22	7	2		153	1.204
24	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.	8.472	14		4		360	1.089
25	WSV Friedrichshafen-Fischbach e.V.	4.615	17		4		143	1.087
26	Kanuclub Singen e.V.	8.471	2		1		230	1.030
27	Kanugesellschaft Karlsruhe e.V.	2.544	11		1		32	1.011
28	Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.	3.988	12		1		74	999
29	Paddelclub Illingen e.V. 1957	6.519	33		3		484	929
30	Freiburger Faltboot-Fahrer e.V.	7.427	6				274	850
31	Wassersportfreunde Eggenstein e.V.	1.717	4		2		22	847
32	KC Flinke Paddel e.V.	5.049	4		1		128	840
33	Einzelpaddler KV Baden-Württemberg	6.119	17	2	4		625	732
34	Sportunion Neckarsulm e.V. Abt. Kanu	3.048	5		3		112	719
35	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.	4.548	10		1		236	669
36	Ski-Club Karlsruhe e.V.	4.038	6		2		193	663
37	Kanuclub CJD Kaltenstein Vaihingen/Enz e.V.	3.155	11	11	1		256	626
38	Kanuclub Heidenheim e.V.	2.424	12				147	492
39	Kanu-Club Radolfzell e.V.	3.606	6	1	3		446	480
40	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim-Neckarau	3.164	3		2		255	465
41	DJK-WSG Sasbach-Freistett e.V.	2.107	3	1	1	1	177	417
42	Kanu-Club Bietigheim e.V.	2.354	13	2			461	331
43	Turngemeinde Biberach 1847 e.V., Abt.Kanu	642	4				18	328
44	Kanu Sport im VfB Friedrichshafen e.V.	2.515	3		2		436	318
45	Naturfreunde OG Karlsruhe e.V.	1.190	2		2		161	287
46	Paddelfreunde im SV 03 Tübingen e.V.	2.043	1		1		279	267
47	DJK "St. Bernhard" Achern 1959 e.V	1.531	2				168	223
48	Kanu-Club Ettenheim 1983 e.V.	758	1		1		119	186
49	Kanu-Club "Welfen" Ravensburg e.V.	891	3				126	172
50	Rheinbrüder Karlsruhe e.V.	535	8				408	121
51	Skiclub Baden-Baden e.V.	613	1				95	115
52	Kanu Club Au am Rhein	301	1				31	102
53	Ski- und Kanu-Club e.V. Philippsburg	135	6				169	94
54	VfL Munderkingen e.V.	38	2				58	47
55	WSV "Rheinstrom" Schwörstadt e.V.	214	1				229	36
56	KV Esslingen	77	2				276	29
57	Volkstüml. Wassersport Mannheim e.V.	1	1				28	27
58	Ulmer Kanufahrer e.V.	25	1				232	14
		438.239	755	62	163	8	12.351	72.482

## Jahresbericht 2022 für SUP-Breiten- und Leistungssport

Das Thema Naturschutz und Störung der Wasservögel durch SUPler war leider wieder eins der brennendsten Themen in 2022 auf meiner Agenda. So standen diverse Online-Sitzungen im Verband mit den Kollegen aus dem Resort Recht, Naturschutz und Wandersport an.

- **18.07.22** – Zoom-Meeting zum Thema **Verbot der Befahrung des Kanuwanderwegs für SUPs im Naturschutzgebiet im RP Karlsruhe**. Erarbeitung eines Positionspapiers durch den KV BW und den DKV, der an das Umweltministerium BW gesandt wurde mit der Bitte um einen "Runden Tisch" zu obigem Thema, bzw. allg. Stellungnahme des KV BW/DKV zum Thema SUP und Befahrungsverbote. Leider kam bis heute noch keine Rückantwort.
- **16.11.22** – Zoom-Meeting zum Thema **Sperrung des Markelfinger Winkels**. Das RP Freiburg hat zu einem Info-Abend in Radolfzell eingeladen. Die Vertreter der betroffenen Vereine und Verbände stimmten sich an diesem Meeting über die Vorgehensweise des anstehenden Infotermins ab. Die Veröffentlichung der Verordnung zur Sperrung wurde analysiert und die Schwachpunkte herausgearbeitet.
- **22.11.22** – Infoabend des RP Freiburg, welches den Verordnungsentwurf und die Hintergründe zur Ausweisung eines Naturschutzgebietes im **Markelfinger Winkel** notwendig macht, erklärte. Das Radolfzeller Milchwerk war sehr gut gefüllt (ca. 600 Besucher), was zeigt, wie sensibel das Thema am Untersee ist. Das RP hörte sich die Einwände an und wird diese, sofern schriftlich an das RP bis zum 22.12.22 formuliert, prüfen und ggfls. in die Verordnung einfließen lassen. Eine Abwendung zur Ausweisung eines NSG im Markelfinger Winkel wird es zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr geben. Es ist maximal ein Kompromiss für uns Wassersportler zu erzielen. Dieser Kompromiss muss jedoch den größten Nutzen für uns Wassersportler bringen. Deswegen sind alle Betroffenen aufgerufen, ihre Einwände an das RP schriftlich zu formulieren. Der Bodensee-Kanu-Ring (BKR) hat dies in enger Abstimmung mit dem KV BW bereits gemacht.
- **01.12.22** – Erneutes Meeting zum Thema **Markelfinger Winkel**

In 2022 fand unter Federführung von Ludgar Nüchel ein Treffen von Vertretern der Schweiz und Deutschland zum Ausbau der **Ausbildung im Bereich SUP** statt. Schwerpunkt war die bessere Installation des EPP-SUP in beiden Ländern.

### SUP-Leistungssport

DKV-Ressort Sitzungen online: 07.03.22 / 04.04.22 / 02.05.22 / 13.06.22 / 18.07.22.

Die Saison war wieder fast eine einigermaßen normale. Die Rennen konnten ohne Einschränkungen das gesamte Jahr durchgeführt werden. Man verspürte auch eine gewisse Freude und Normalität. Ein besonderes Highlight aus Baden-Württembergischer Sicht war sicher die Deutsche Meisterschaft, die nun endlich nach coronabedingter Absage 2019 und 2021 in Radolfzell am Bodensee ausgetragen werden konnte. Eine bis in die kleinste sehr gut organisierte Veranstaltung. Mein Dank gilt hier dem Ausrichtenden Verein KC Radolfzell und im Besonderen dem Organisator und Verantwortlichen Christoph Straub.

Vierzehn Tage vor der Meisterschaft lud ich zum Lehrgang an den Bodensee. Das Trainingslager bereitete die Sportler optimal auf die DM vor. Auf diesem Weg meinen herzlichen Dank an Manuel Lauble, der den Trainingsablauf des Lehrgangs koordinierte.

Hier nur die wichtigsten Erfolge von Baden-Württembergischen Teilnehmern:

### Finals 2022 in Berlin

3. Platz	Herren	Manuel Lauble	Einzel paddler KV BW
----------	--------	---------------	----------------------

### WM 2022 In Gdynia (Polen)

Timo Hage von WSC St. Leon Rot und Christoph Straub waren Teilnehmer der diesjährigen Weltmeisterschaft, die an der Ostsee ausgerichtet wurde. Die Bedingungen waren für die beiden Flachwasserpaddler eine Erfahrung und große Herausforderung. Brandungswellen von 1,4 – 1,6 m Höhe erlebt man nicht alle Tage.

Beide Sportler waren in den Disziplinen LongDistance, Sprint und Technical Race erfolgreich unterwegs und belegten Plätze unter den TOP 50.

### Deutsche Meisterschaft in Radolfzell

CourseRace	6. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	Einzel paddler KVBW
	2. Platz	Herren Master A	Alexander Sterzik	KC Konstanz
	8. Platz	Herren Master B	Kai Bauer	TSG Heilbronn
	10. Platz	Herren Master B	Christoph Straub	KC Radolfzell
	6. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell
	3. Platz	Jugend/Junioren	Maverick Engler	WSV Pleidelsheim
	5. Platz	Schüler A, männlich	Julian Uhl	KC Radolfzell
	2. Platz	Schüler B/C, männlich	André Hack	KC Eberbach
	1. Platz	Schüler B/C, weiblich	Lira Bauer	TSG Heilbronn
Sprint	5. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	Einzel paddler KVBW
	3. Platz	Herren Master A	Alexander Sterzik	KC Konstanz
	3. Platz	Herren Master B/C	Kai Bauer	TSG Heilbronn
	4. Platz	Herren Master B/C	Dominik Palmer	KG Stuttgart
	5. Platz	Damen Master	Sonja Straub	KC Radolfzell
	1. Platz	Jugend/Junioren	Maverick Engler	WSV Pleidelsheim
	7. Platz	Schüler A, männlich	Julian Uhl	KC Radolfzell
	3. Platz	Schüler B/C, männlich	André Hack	KC Eberbach
	1. Platz	Schüler BC, weiblich	Lira Bauer	TSG Heilbronn
Long Distance	3. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	Einzel paddler KVBW
	2. Platz	Herren Master A	Alexander Sterzik	KC Konstanz
	4. Platz	Herren Master B	Dominik Palmer	KG Stuttgart
	9. Platz	Herren Master B	Kai Bauer	KG Stuttgart
	3. Platz	Jugend/Junioren	Maverick Engler	WSV Pleidelsheim

Kurzstrecke	2. Platz	Herren	Christoph Straub	KC Radolfzell
	1. Platz	Damen	Veronika Sterzik	KC Konstanz
	1. Platz	Damen	Veronika Sterzik	KC Konstanz
	2. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell
	6. Platz	Damen	Claudia Engler	WSV Pleidelsheim
	7. Platz	Schüler A, männlich	Julian Uhl	KC Radolfzell
	8. Platz	Schüler A/B, weiblich	Lira Bauer	TSG Heilbronn
	2. Platz	Schüler B/C, männlich	André Hack	KC Eberbach

#### Gesamtwertung SUP-Alps Trophy 2022

LongDistance	3. Platz	Herren	Manuel Lauble	Einzelpaddler KVBW
	8. Platz	Herren	Alexander Sterzik	KC Konstanz
	12. Platz	Herren	Timo Hage	WSC St. Leon Rot
	30. Platz	Herren	Matthias Schönig	SC Immenstaad
	45. Platz	Herren	Alex Hack	KC Eberbach
Kurzstrecke	3. Platz	Herren	Christoph Straub	KC Radolfzell
	18. Platz	Herren	André Hack	KC Eberbach
	52. Platz	Herren	Malte Lehmann	KC Radolfzell
	3. Platz	Damen	Sonja Staub	KC Radolfzell
	8. Platz	Damen	Veronika Sterzik	KC Radolfzell

#### Bodensee-Challenge 2022

##### Gesamtwertung

Vier Rennen am Bodensee mit den Austragungsorten Kreuzlingen, Friedrichshafen, Iznang und Konstanz. Das erste Mal wurde in Iznang beim Bodensee-Marathon gestartet. Die Streckenlänge von 21 km, bzw. 42 km waren für die SUP-Teilnehmer schon eine Herausforderung, da die Strecken sonst üblicherweise max. 12 km betragen.

Leider gab es dieses Jahr keine Gesamtwertung. Jetzt hoffen wir auf 2023.

Für 2023 wird die Baden-Württembergische Meisterschaft vom 17.06.23 – 18.06.23 am Neckar beim KC Eberbach durchgeführt. Hierfür laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Des Weiteren plane ich am Untersee mit einem weiteren SUP-Rennen unter dem Dach der SUP-Alps Trophy. Termin: Ende August 2023

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen im KV BW für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

#### Christoph Straub

Beauftragter für SUP-Breiten- und Leistungssport

#### Jahresbericht 2022 – Chancengleichheit

##### 8.3. Internationaler Tag der Frauen: Veröffentlichung

Juli: Meldung eines Rassismussvorfalls, der wohl vor zwei Jahren begann, aber die Meldekette nicht funktionierte. Peter Ludwig wurde eingebunden.

##### 22 – 23. 7.: Sommertagung "Fit für die Vielfalt"

##### 1.12.: Frauenbeirat WLSB, virtuelle Tagung.

Die einzelnen Teilnehmerinnen berichteten, was sie jeweils im Programm zur Frauenförderung aber auch öffnen für alle im Programm haben. Z. B. wird der Triathlon einen Radtag für alle machen. Ein Problem ist wohl des öfteren PISG. Auch in Verbänden, wo mehr Frauen sind, weil sehr oft die Männer die Hebel bewegen.

Daher meine Bitte, den Link vom DKV hierzu übernehmen:

<https://www.kanu.de/SERVICE/Service-fuer-Vereine/Schutz-vor-sexualisierter-Gewalt-52216.html>

Ich selbst konnte nur über die Besetzung des Vorstands bei uns berichten – gerne erhalte ich Zahlen der Aufteilung zwischen männlich und weiblich.

Schön würde ich finden, wenn man mehr Frauen ins Trainerteam bitten würde. Gute Vorbilder sind prima.

Nouria Newman hat es allen WW-Fahrern gezeigt. 1st Place Overall: Malaba River Festival (2018). Nachdem sie bereits mehrere Rennen gewonnen hatte. Bestimmt ist sie sehr besonders. Aber wir sollten mögliche Talente, egal welchen Geschlechts, fördern.

#### Ute Hellstern

Beauftragte für Chancengleichheit

## Wildwasserrennsport im KV BW 2022

### Nationale Veranstaltungen

- Das Rolf Weinmann Gedächtnisrennen auf dem Rhein bei Rheinsheim wurde zum 41. Mal durchgeführt.
- Nachwuchsregatta für die Jüngsten im WW- Rennsport.
- Bei den Landesmeisterschaften im Wildwasserrennsport National sind die Paddler vom KVB Rheinsheim und SV Esslingen aktiv. Es ist schon erfreulich, dass die beiden Vereinen eine gute Jugendarbeit haben.

Ich hoffe, dass Schüler und Jugendliche in den nächsten Jahren auch bei den Nationalen Regatten teilnehmen. Die Teilnahmen in dieser Saison bei großen Regatten waren bescheiden.

### Landesmeisterschaften Rolf Weinmann Gedächtnisrennen Rhein/Rheinsheim (08.10.2022)

1. Platz	Gohle, Jakob	Schüler, m	C K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Fricke, Robert	Schüler, m	C K1	SV Esslingen
3. Platz	Heger, Emil	Schüler, m	C K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Gohle, Paula	Schüler, w	B K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Fischer, Vanessa	Schüler, w	B K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Hoch, Emil	Schüler, m	B K1	SV Esslingen
2. Platz	Kolbe, Kilian	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Fricke, Santiago	Schüler, m	B K1	SV Esslingen
1. Platz	Bendix, Jette	Schüler, w	A K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Vieth, Meret	Jugend, w	K1	SV Esslingen
1. Platz	Vieth, Jana	Junioren, w	K1	SV Esslingen
1. Platz	Pape, Christiane	Damen	K1	SV Esslingen
2. Platz	Meyerer, Sabrina	Damen	K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Kowalczyk, Brian	Herren	K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Graf, Aron	Herren	K1	RKB Rheinsheim
1. Platz	Späth, Florian	Senioren, m	A K1	SV Esslingen
2. Platz	Späth, Christian	Senioren, m	A K1	SV Esslingen
3. Platz	Geist, Andreas	Senioren, m	A K1	SV Esslingen
1. Platz	Muczenki, Steffen	Senioren, m	C K1	SV Esslingen
1. Platz	Günther, Hans	Senioren, m	D K1	SV Esslingen
1. Platz	Kosian, Silke	Senioren, w	B K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Jäger, Marion	Senioren, w	D K1	SV Esslingen
1. Platz	Geist-Späth-Späth	Herren	K1 M	SV Esslingen
2. Platz	Kowalczyk-Graf-Kowalczyk	Herren	K1 M	KVB Rheinsheim
3. Platz	Muczenki-Günther-Hoch	Herren	K1 M	SV Esslingen
1. Platz	Pape-Vieth-Vieth	Damen	K1 M	SV Esslingen
2. Platz	Kosian-Rossu-Gohle	Damen	K1 M	KVB Rheinsheim

1. Platz	Hoch-Fricke-Fricke	Schüler, m	K1 M	SV Esslingen
1. Platz	Gohle, Sascha	Titanen	K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Müller, Gernot	Titanen	K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Riffel, Josef	Titanen	K1	KVB Rheinsheim

### Lehrgänge

Nagold	13.03.2022	KVB Rheinsheim
Sonthofen	26/29.05.2022	SV Esslingen
Hüningen	17/18.09.2022	KVB Rheinsheim
Hüningen	09/11.09.2022	SV Esslingen
Bad Kreuznach	23.10.2022	KVB Rheinsheim

### Veranstaltungen 2023

Rolf Weinmann Gedächtnisrennen am 07.10.2023

### Ahmed Bayraktar

Referent Wildwasserrennsport

Beauftragter Kampfrichter WW-Rennsport

## Datenschutz ist als Thema angekommen und präsent

Dazu wurde im Jahr 2022 eine Vorgehensweise in der Verbandsarbeit kritisiert. So wurde im Rahmen einer Lehrgangsorganisation eine private Mailadresse genutzt. Der zugehörige Server befindet sich in Deutschland, was so gesehen schon einmal ein Vorteil ist.

Doch damit verbunden ist dann auch, dass personenbezogene Daten auf einem privaten Rechner gespeichert und bearbeitet werden. Die im Verband tätigen Personen sind auf die Beachtung der Datenschutzrichtlinien verpflichtet. Dadurch ist der sorgfältige Umgang mit zur Verfügung gestellten Informationen sichergestellt.

Daten dürfen für klar definierte Zwecke erfasst werden, solange dies zur Durchführung von Maßnahmen erforderlich ist. Dies gilt synonym auch für das Lehrgangswesen. Wenn die Bearbeitung der Daten aber auf privaten Endgeräten erfolgt, ist es nicht möglich sicherzustellen, dass nach dem Ende der Maßnahmen die gespeicherten Daten auch wieder vollumfänglich gelöscht werden.

Daher ist der richtige Weg, dass ausschließlich das Verwaltungsprogramm Phoenix zur Organisation von Lehrgängen genutzt wird.

In diesen Kontext gehört ebenfalls die ausschließliche Nutzung der IMAP-Funktionsadressen. Nur so ist sichergestellt, dass die Kommunikation, welche in Ausübung der Verbandsarbeit erfolgt, nicht über private Accounts erfolgt. Diese können zudem über Server laufen, die nicht den Bestimmungen der DSGVO entsprechen.

Zu Bedenken gilt auch, dass die Funktions-Adressen ausschließlich für die zugehörige Tätigkeit genutzt werden. Private Kommunikation ist darüber zu unterlassen. Besonders vor dem Hintergrund, dass bei einer Amtsübergabe auch die gesamte zugehörige Kommunikation über diese Adressen an den / die Amtsnachfolger:in übergeht.

**Andreas Mattes**  
Beauftragter für Datenschutz

## Impressum

**Herausgeber:** Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.

Präsident:	Peter Ludwig	Rotdornweg 4 88400 Biberach	073 51 / 3 15 61 praesident@kanu-bw.de
Schatzmeister:	Bertold keller	Odenwaldstr. 28 76661 Philippsburg	072 56 /15 34 finanzen@kanu-bw.de
Satz & Layout:	Petra Hassler-Mattes	Max-Porzig-Str. 45 78224 Singen	077 31 / 9 75 66 66 geschaeftsstelle@kanu-bw.de